



ENDBERICHT

**REGIONALES NETZWERK DER NATURWISSENSCHAFTEN
FÜR OÖ**

UND

ENDBERICHT

REGIONALES NETZWERK DEUTSCH FÜR OÖ



Pädagogische Hochschule OÖ

Linz, Juli 2013



ENDBERICHT REGIONALES NETZWERK DER NATURWISSENSCHAFTEN FÜR OÖ 2012/13

Erstellt von Elisabeth Schustereder

1.	ABSTRACT	3
2.	DIE STEUERGRUPPE DES REGIONALEN NETZWERKS (STAND JULI 2013)	4
3.	AKTIVITÄTEN DES REGIONALEN NETZWERKS DER NATURWISSENSCHAFTEN	7
3.1	EXE13	7
3.2	Kreativwettbewerb Movements.....	10
3.3	Das Labornetzwerk Zukunft.....	11
3.4	Die Miniolympiaden aus Physik und Mathematik	13
3.5	Der Young Scientist Award.....	15
3.6	Young Polymer Scientist	20
3.7	Young Physics Scientist	20
3.8	Aktivitäten der BMHS	22
3.9	Aktivitäten vom Fachdidaktikzentrum der Naturwissenschaften	26
4.	GENDERAKTIVITÄT	33
5.	AUSBLICK	34
6.	ANHANG.....	35
6.1	Protokolle der Sitzungen	35
6.2	Medienberichte	47

1. ABSTRACT

Das Schuljahr 2012/13 war geprägt von vielen neuen aber auch altbewährten Projekten. Der Frühling 2013 gestaltete sich hinsichtlich der kreativen und naturwissenschaftlichen Projekte außerordentlich aktiv.

Bereits im März fand zum fünften Mal die Experimentale unter reger Beteiligung der Schulen in Oberösterreich statt.

Im April konnten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen Unterstufe AHS bei den Miniolympiaden in Mathematik und Physik ihre naturwissenschaftlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Im Mai wurden die Sieger des Kreativwettbewerbs Movements gekürt.

Anfang Juni wurden besondere Talente aus den verschiedensten Projekten beim Young Scientist Award geehrt.

Das Langzeitprojekt Labornetzwerk Zukunft hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Teilnehmer verzeichnen können und ist somit schon zu einem fixen Bestandteil der naturwissenschaftlichen Aktivitäten des Vereins Nawi4You geworden.

Auch die Projekte Young Physics Scientist und Young Polymer Scientist in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität in Linz erfreuten sich wieder reger Beteiligung.

	FI Mag. Riebe Markus									x	x	
	FI Mag. Schwarz Günther									X	x	
	Mag. Stütz Engelbert	x									x	
	Mag. Schneider Michael	x									x	
	DI Mag. Kiener Andreas	x									x	
	Mag. Lindner Andreas	x									x	
	Mag. Muckenschnabl Erich	x									x	
	Mag. Gutjahr Gisela	x										x
	Mag. Buchberger Birgit	x										x
	Mag. Weberndorfer Ulrike				x							x
	Mag. Gruber Beate				x							x
	Dir. Renauer Ulrike			x								x
	Dipl. Päd. Justl Maria			X								x
	Mag. Langwieser Olga				x							x
	Mag. Reitinger Rosemarie				x							X
	Mag. Wastlbauer Martin	x									x	
	DI Dr. Inselsbacher Wilfried				x						x	
	Mag. Mayrhofer Christian				x						x	
	Mag. Gerhard Tusek	x									x	
	Mag. Fischer-Hummer Gerd	x									x	
	Mag. Spitzer Josef				x						x	
	Dipl. Päd. Gruber-Kalteis Gerald			x							x	

	HOL Daubernmerkl Sven			x							x	
	HL Höller Christine			x								x

Anzahl der Teilnehmer/innen bei den Veranstaltungen der Regionalen Netzwerke im jeweiligen Bundesland (2011/12)

Name der Veranstaltung (keine Steuergruppensitzungen)	Datum	Anzahl der Teilnehmenden aus den Bereichen.....									
		AHS	Lehrlinge	NMS	BMHS	VS	Kindergarten	Studierende der PH und Unis	SchülerInnen	davon weiblich	davon männlich
EXE13	14.3.2013	30	1	47	31	-	-	-	Ca.14 800 (inkl Besucher)	Ca. 9 800	Ca. 5 000
Labornetzwerk Zukunft	10.9.12 – 5.7.2013	23	-	6	3	25	4	-	1 202	420	782
Mathematik Miniolympiade	9.4.2013	34	-	-	-	-	-	-	160	72	88
Physik Miniolympiade	23.4.2013	29	-	-	-	-	-	-	126	32	94
Young Scientist Award und Dr. Hans-Riegl Fachpreis	5.6.2013	30	-	-	3	-	-	-	33	10	23
Young Physics Scientist	Nov - Feb	17	-	-	2	-	-	-	19	6	13
Movements	Sept - Mai	13	-	-	-	-	-	-	224	110	114
Insgesamt		172	1	57	39	25	4	-	16 564	10 450	6 114

3. AKTIVITÄTEN DES REGIONALEN NETZWERKS DER NATURWISSENSCHAFTEN

3.1 EXE13

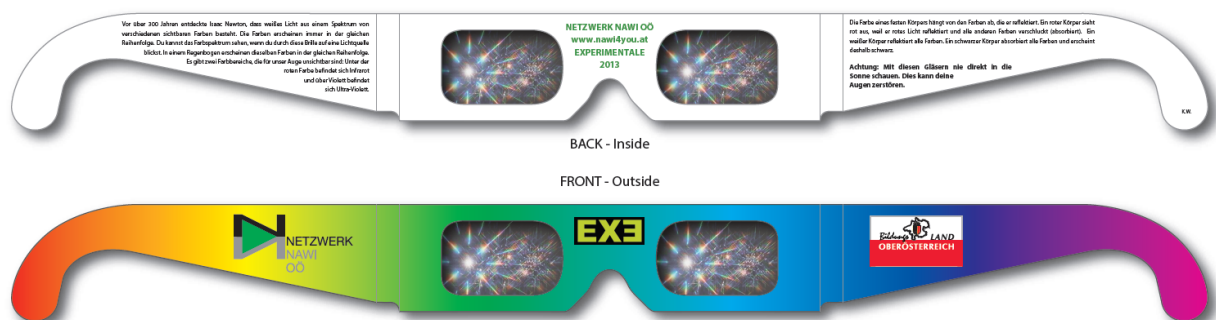
„Man kann niemanden etwas lehren, man kann nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“

Diese Worte Galileo Galileis finden auch in der heutigen Zeit noch ihre Berechtigung, wie die Experimentale 2013 zeigte.

Am 14.3.2013 fand in Oberösterreich zum fünften Mal die Experimentale statt. Wie vor zwei Jahren hat sich auch heuer die zeitgleiche Veranstaltung an neun verschiedenen Orten in ganz Oberösterreich bewährt. Linz, Wels, Andorf, Freistadt, Mattighofen, Ried im Innkreis, Rohrbach, Steyr und Traunkirchen waren die Schauplätze für die diesjährige Großveranstaltung.

In den vorangegangenen Arbeitssitzungen wurden zahlreiche Neuerungen beschlossen. Diskutiert wurde unter anderem durch welche Giveaways der Verein Nawi4you beworben werden könnte.

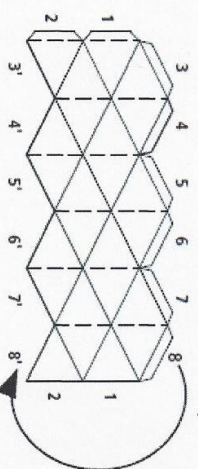
So konnte sich heuer erstmals jeder Besucher über eine Spektralbrille mit dem Nawi4you-Logo als Giveaway freuen.



Auch das Basteln von Kaleidocyclen mit dem Logo des Vereins Nawi4you, der EXE und des Labornetzwerks Zukunft machten den Besuchern und Besucherinnen großen Spaß. Diese konnten sie ebenfalls mit nach Hause nehmen.



1. Schneide die Form entlang der Umrisslinie aus.
2. Ritze die Linien mit einem spitzen Gegenstand leicht an, dann lassen sie sich leichter falten.
3. Falte so, dass die strichlierten Linien Täler bilden und die ausgezogenen Linien Bergrücken.
4. Klebe die Lasche, die mit 3 bezeichnet ist unter die Kante von 3' usw.
5. Schließe das Gebilde zum Kreis, indem du 1 unter 1' und 2 unter 2' klebst.



Sehr erfreulich war das mittlerweile schon professionelle Zusammenspiel zwischen AHS, APS und BMHS. So wurden an insgesamt 262 Stationen experimentiert und getüftelt. Mit großem Eifer und Interesse führten die (geschätzten) 14 800 Besucher gemeinsam mit den anbietenden Schüler und Schülerinnen viele spannende und faszinierende Versuche durch, die diese vorher selbst im Unterricht mit ihren Lehrkräften entwickelt hatten.



3.2 Kreativwettbewerb Movements

Unter dem Motto Natur, Kunst, Technik im harmonischen Zusammenspiel wurden heuer Schüler und Schülerinnen aufgerufen ihre Kreativität in den Naturwissenschaften freien Lauf zu lassen.

Die Kreativität als Herz der bildenden Kunst und der Musik ist gleichzeitig auch unabdingbarer Motor für die Arbeit in den Naturwissenschaften. Die Darstellung von naturwissenschaftlichen Experimenten mit künstlerischen Mitteln soll die im täglichen Leben scheinbar vorhandene Trennung von Naturwissenschaften und Kunst aufheben und dabei helfen, neue Zugänge zu den jeweiligen Fachgebieten zu ermöglichen.

Die Motivation des Projekts war, dass naturwissenschaftliche Experimente in Bild, Ton und Ausdruck alle Sinne der Betrachter ansprechen und so zu einem einmaligen sinnlichen Erleben von Naturwissenschaft und Kunst führen sollten. Dabei war das Ziel die Umsetzung von naturwissenschaftlichen Experimenten in zeitbasierte künstlerische Ausdrucksformen: Musik, Bilderreihen, Fotosequenzen, Bewegung, Video.

Alle verwendeten künstlerischen Ausdrucksformen mussten aus Eigenproduktionen der Schülerinnen und Schülern stammen.

Alle musikalischen Bestandteile, auch Hintergrundmusik, mussten von den Schülerinnen und Schülern selbst komponiert und umgesetzt werden.

In der Tabelle sind die Siegerprojekte aufgelistet.

Schule	links
BRG Solarcity	http://www.youtube.com/watch?v=qv8kysxJZyM
BRG Schloss Wagrain	http://www.youtube.com/watch?v=3Bhmgg9xZ9M&feature
BRG Schloss Wagrain	http://www.youtube.com/watch?v=fqxvfNhBfyg&feature
Bakip Steyr	http://www.youtube.com/watch?v=0T6MESLUFVw

HLW Kreuz-schwestern Linz	http://www.youtube.com/watch?v=hDUS9hJ_sOM http://www.youtube.com/watch?v=xFgArkRKnp0
HTL Wels	https://www.youtube.com/watch?v=6lwEugZPaxM
BRG Rohrbach	https://www.youtube.com/watch?v=layHK8N_8yY

3.3 Das Labornetzwerk Zukunft



Über die Homepage des Vereins www.nawi4you.at wird das Labornetzwerk Zukunft abgewickelt. Auf der Homepage sind unter der Rubrik Labornetzwerk Zukunft alle Angebote übersichtlich geordnet. Interessierte LehrerInnen aus Volks- oder Hauptschulen bzw. auch KindergartenpädagogInnen können ein Angebot heraussuchen und direkt mit den Anbietern Kontakt aufnehmen.

Nach Abhaltung der Projekte und dem Upload des Projektberichts wird eine Honorarnote an die Pädagogische Hochschule geschickt, wodurch die Abrechnung gewährleistet wird.

Insgesamt konnten 32 Projekte an den einzelnen Schulen durchgeführt werden. Die Resonanz war wie im vergangenen Jahr großartig. Die Schüler und Schülerinnen waren begeistert in dieser Form des Lehrens mit jüngeren Schülern und Schülerinnen arbeiten zu können. Diese wiederum bekamen einen kreativen Einblick in die Welt der Experimente und hatten oftmals zum ersten Mal die Gelegenheit selbst experimentell tätig zu werden.

Rückmeldungen aus dem Projekt LNZ:

In den Projektberichten haben die LehrerInnen ihre Meinungen und Erfahrungen mit dem Projekt Labornetzwerk Zukunft geschildert.

Zitate aus den Projektberichten:

Besonders die Herstellung von Kunsthonig und die Riesenseifenblasen fanden großen Anklang.

Interessante Experimente.

Begeisterte Kinder, besonders vom neuen Magnetkoffer und vom Physiksaal.

Tolle Zusammenarbeit. War vom Wissen und Neugierde der VS-Kinder überrascht.

Große Begeisterung bei VS-Kindern und BG-SchülerInnen.

Verbesserungsvorschläge:

Juni ist sicherlich nicht der ideale Zeitpunkt um die 4. Klassen zu fordern. Allerdings konnte ich mich auf sie verlassen.

Viele Schüler und Schülerinnen kannten sich bei den Versuchen zwar genau aus, hatten aber Schwierigkeiten die Fakten weiterzugeben.

Heterogene VS-Gruppen sind einfacher zu handhaben.

Weniger Experimente – Schüler wollen erzählen.

Weniger Theorie.

Aufwendige Materialbesorgungen.

3.4 Die Miniolympiaden aus Physik und Mathematik

voestalpine Die Physik Miniolympiade

Die Physik-Miniolympiade fand am 23.4.2013 in den VOEST Stahlwelten statt. Wie im Vorjahr wurde wieder über physikalische Problemstellungen getüftelt und experimentiert. Die Olympioniken mussten durch eigenes Experimentieren Probleme lösen, Videoexperimente interpretieren und theoretische Fragen beantworten.



voestalpine Die Mathematik Miniolympiade

Aus allen 4. Klassen der öö AHS wurden von den MathematiklehrerInnen die besten Nachwuchs-MathematikerInnen aus den 4. Klassen nominiert. Pro 4. Klasse einer AHS konnte ein Schüler oder eine Schülerin teilnehmen. Die Mathematik Miniolympiade fand am 9.04.2013 statt.

Die Prämierungen der Miniolympiaden erfolgte im Rahmen des **Young Scientist Awards** am 5.6.2013 an der Johannes Kepler Universität in Linz.



3.5 Der Young Scientist Award

Beim Young Scientist Award werden alle jene SchülerInnen, die bei einem Wettbewerb mit naturwissenschaftlichem Inhalt in Oberösterreich einen der ersten drei Plätze belegt haben oder eine hervorragende naturwissenschaftliche Arbeit verfasst haben mit ihren betreuenden Lehrer/innen vor den Vorhang geholt und geehrt.

Dies soll dazu beitragen, die Leistungen der SchülerInnen mit ihren LehrerInnen in den Naturwissenschaften in den oö Schulen den Medien und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Young Scientist Awards wurden zum ersten Mal im Jahr der Naturwissenschaften im Juni 2009 vergeben. Prämiert werden jene SchülerInnen, die einen der ersten drei Plätze bei folgenden Wettbewerben belegt haben:

- Mathematik-Mini-Olympiade (Sekundarstufe I AHS) und Mathematik-Olympiade (Sekundarstufe II)
- voestalpine-Physik-Mini-Olympiade (Sekundarstufe I AHS) und Physik-Olympiade (Sekundarstufe II)
- Chemie-Olympiade (Sekundarstufe II)
- Modellierwettbewerb Geometrisch Zeichnen (Sekundarstufe I) und Darstellende Geometrie (Sekundarstufe II)

Seit dem Schuljahr 2010/11 erfolgt die Verleihung der Awards gemeinsam mit der Verleihung der "[Dr. Hans Riegel-Fachpreise](#)" der [Privatstiftung Kaiserschild](#) für die besten mathematisch-naturwissenschaftlicher Fachbereichsarbeiten oö Maturanten und Maturantinnen in Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität.

Der Young Scientist Award und die Dr. Hans Riegel-Fachpreise wurden am Mittwoch, 5.6.2013, an der Johannes Kepler Universität verliehen.

Der "Young Scientist Award" ging an die Besten der alljährlichen naturwissenschaftlichen SchülerInnenwettbewerbe: voestalpine-Mathematik-Mini- und voestalpine-Physik-Mini-Olympiaden (AHS-Unterstufe), Mathematik, Chemie- und Physikolympiade (AHS-Oberstufe) und die TeilnehmerInnen der Modellierwettbewerbe (Geometrisches Zeichnen – Unterstufe und Darstellende Geometrie - Oberstufe). Diese Wett-

bewerbe werden vom Verein Nawi4you durchgeführt und vom Land OÖ und vom Landesschulrat für OÖ unterstützt.

„AbsolventInnen der Naturwissenschaften sind in der Wirtschaft sehr gefragt. Der JKU ist es daher wichtig, bereits junge Menschen für diesen spannenden und zukunftssträchtigen Bereich zu gewinnen. Mit Aktivitäten wie dem heuer eröffneten JKU Open Lab oder Veranstaltungen wie dieser Preisverleihung möchten wir den wissenschaftlichen Nachwuchs von morgen heute schon fördern und ermutigen. Ich freue mich daher ganz besonders über das Engagement der TeilnehmerInnen und die fachliche Qualität der Arbeiten, die wir heute auszeichnen durften“, lobte Prof. Gabriele Kotsis, JKU-Vizerektorin für Forschung, die Kooperation mit dem Landesschulrat und der Stiftung.

"Mit diesen Preisen sollen außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen schon in der Schule anerkannt und belohnt werden. Außerdem möchten wir so junge Talente entdecken, fördern und für ein technisches Studium begeistern", sagt Bildungs-Landesrätin Doris Hummer.

„Die ForscherInnen und IngenieurInnen von morgen wollen wir schon heute entdecken und fördern. So leisten wir einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit Österreichs“, begründet Prof. Markus Achatz die Stiftungsaktivitäten. Als Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Privatstiftung Kaiserschild überreichte er mit Bildungs-Landesrätin Doris Hummer und Vizerektorin Kotsis den Talenten die Preise. „Nach dieser Auszeichnung wollen wir mit unserer Stiftung den Weg der jungen Menschen weiterbegleiten. Unter anderem bringen wir im Rahmen eines Wochenend-Seminars alle Siegerinnen und Sieger der Dr. Hans Riegel-Fachpreise im Frühjahr 2014 zusammen“, so Prof. Achatz.

Vor über 150 Gästen durften die Schülerinnen und Schüler dann ihre Preise entgegennehmen. Die ersten Plätze durften sich zudem über je 600 Euro Preisgeld freuen.

Die Sieger der Dr. Hans-Riegel-Fachpreise:

Chemie

- 1. Platz: Lukas Lanzerstorfer (BRG Traun) – "Indigo - König der Farbstoffe"
- 2. Platz: Lukas Heiligenbrunner (Europagymnasium Baumgartenberg) – "Lebensmittelzusatzstoffe - Nutzen, Analyse & Risiko"
- 3. Platz: Moritz Karl Georg Kraft (BRG Schloss Wagrain Vöcklabruck) – "High Yield Cellulose Fibers"

Mathematik

- 1. Platz: Elisabeth Schwarz (BRG Kirchdorf) – "Fraktale - faszinierende Elemente der Mathematik"
- 2. Platz: Thomas Kaltenleitner (BRG Schloss Wagrain Vöcklabruck) – "Das Dreieck in der euklidischen Geometrie - Beweise fundamentaler Sätze im Dreieck"
- 3. Platz: Stefan Kartusch (BG/BRG Freistadt) – "GPS - Mathematische Hintergründe"

Physik

- 1. Platz: Maximilian Heinz Ruep (BRG Wels) – "Introduction to Rutherford Backscattering Spectrometry (RBS)"
- 2. Platz: Wolfgang Heinrich Gottwald (BG/BRG Bad Ischl) – "Neutrino-physik anhand der Experimente IceCube und Super-Kamiokande"
- 3. Platz: Hannah Maria Nepheli Kastinger (RG Lambach) – "Bionische Oberflächen und Formen"

Die Sieger der "Young Scientist Awards":

Mathematik-Mini-Olympiade (4. Klassen AHS-Unterstufe)

- 1. Platz: Lorenzo Ferrara (Stiftsgymnasium Kremsmünster)
- 2. Platz: Klara Bernauer (BG/BRG Braunau), Luka Leko (BRG Wels, Wallererstraße), Georg Peterseil (BG/BRG Freistadt)

Mathematik-Olympiade (AHS-Oberstufe)

- 1. Platz:
 - Jakob Führer (BG/BRG Freistadt)
 - Levi Haunschmid (BG/BRG Freistadt)
- 2. Platz:
 - Jakob Moosbauer (BRG Vöcklabruck)
 - David Kaltenbrunner (HTL Steyr)

Physik-Mini-Olympiade (4. Klassen AHS-Unterstufe)

- 1. Platz: Mario Hofer (BG/BRG Linz, Ramsauerstraße)
- 2. Platz: Georg Peterseil (BG/BRG Freistadt)
- 3. Platz: Katharina Bogner (BG/BRG Rohrbach)

Physik-Olympiade (Oberstufe)

- 1. Platz: Christian Schuster (BG/BRG Wels, Brucknerstraße)
- 2. Platz: Maximilian Ruepp (BRG Wels, Wallererstraße)
- 3. Platz: Florian Rudinger (BRG Europagymnasium Auhof, Linz)

Chemie-Olympiade (Oberstufe)

- 1. Platz: Christian Schuster (BG/BRG Wels, Anton-Bruckner-Straße)
- 2. Platz: Daniel Timelthaler (BORG Linz, Honauerstraße)

- 3. Platz: Paul Sunzenauer (BORG Linz, Honauerstraße)

Modellierwettbewerb - Geometrisches Zeichnen (Unterstufe)

- 1. Platz: Lukas Penz (BG/BRG Wels, Brucknerstraße)
- 2. Platz: Finn Dorninger (BRG/BORG Kirchdorf)
- 3. Platz: Sarah Tretter (BRG/BORG Kirchdorf)

Modellierwettbewerb – Darstellende Geometrie (Oberstufe)

- 1. Platz: Tobias Glaser (BG/BRG Freistadt)
- 2. Platz: Clemens Hofstadler (BRG Linz, Landwiedstraße)
- 3. Platz: David Buchmayr (BR/BRG Linz, Khevenhüllerstraße)



3.6 Young Polymer Scientist

Im Jänner 2013 fand die Auftaktveranstaltung für den Young Polymer Scientist an der Johannes Kepler Universität statt. Das Angebot richtet sich an SchülerInnen mit Interesse für Naturwissenschaften und Technik in der 7. Schulstufe und beinhaltet folgende Programmpunkte:

- Vorlesung: Synthese und Charakterisierung von Polymeren
- Praktischer Teil mit Laborversuchen
- Ganztägige Exkursion
- Praktikum in der Industrie in den Sommerferien
- Abschluss-Symposium

Die Kunststoffindustrie in Oberösterreich ist eine stark expandierende Hightech-Branche mit einem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten WissenschaftlerInnen und TechnikerInnen. Um interessierten SchülerInnen der Oberstufe (AHS und BHS) die vielfältigen Forschungsbereiche, die sich mit dem Thema Kunststoffe beschäftigen, vorzustellen, veranstaltet der Fachbereich „Chemie und Kunststofftechnik“ der Johannes Kepler Universität Linz in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Oberösterreich und industriellen Partnerfirmen, wie Borealis, seit dem Jahr 2009 das Projekt „Young Polymer Scientists“.

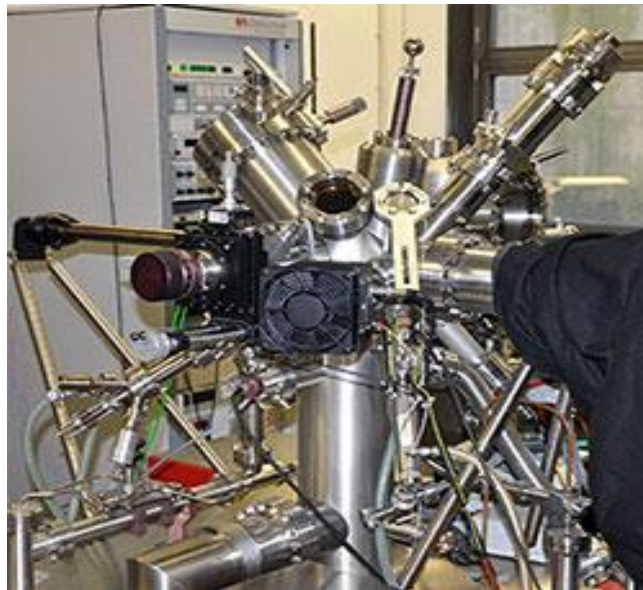
An 12 Nachmittagen erhalten die TeilnehmerInnen an der JKU einen Einblick über die theoretischen und experimentellen Grundlagen von Kunststoffsynthese, -charakterisierung und -verarbeitung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das erworbene Wissen in einem einschlägigen Ferialpraktikum in der oberösterreichischen Industrie sowie in einer Fachbereichsarbeit im Rahmen der Reifeprüfung umzusetzen.

3.7 Young Physics Scientist

Das Projekt „Young Physics Scientists“ wird seit dem Jahr 2010 an der Abteilung für Atom- und Oberflächenphysik der Johannes Kepler Universität Linz veranstaltet. In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Oberösterreich, der Wirtschaftskammer Oberösterreich und industriellen Partnerfirmen wird interessierten SchülerInnen der

Oberstufe AHS ein Einblick in ausgewählte Methoden der Oberflächenphysik und der Nanotechnologie geboten.

Die TeilnehmerInnen erhalten an der JKU einen Überblick über die theoretischen und experimentellen Grundlagen der Oberflächenphysik (8 Halbtage). Anschließend besteht die Möglichkeit, das erworbene Wissen in einem einschlägigen Ferialpraktikum in der oberösterreichischen Industrie und in einer Fachbereichsarbeit im Rahmen der Reifeprüfung umzusetzen.



3.8 Aktivitäten der BMHS

Erstellt von Olga Langwieser

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in der Durchführung des 3-tägigen Netzwerktreffens im Dezember 2012 und den Kooperationen mit dem Gesamtnetzwerk Naturwissenschaften OÖ, sowie der Organisation der Experimentale 2013 und der Besuch von Veranstaltungen anderer Bundesländern. Ein weiterer Schwerpunkt ist es, eine vertiefende Vernetzung zwischen den einzelnen NAWI- LehrerInnen, den einzelnen ARGE`s und dem Landesschulrat herzustellen, besonders in Hinblick auf die Umsetzung des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens. Es wurden immer wieder alle Termine naturwissenschaftlicher Veranstaltungen im Netzwerk weitergeleitet um alle Kolleginnen und Kollegen auf das reichhaltige Angebot an Vorträgen, Seminaren und Wettbewerben aufmerksam zu machen.

WS 2012/13

Kurzprotokoll (detailliertes Protokoll mit Evaluierung kann bei Bedarf zugesendet werden):

8. Koordinatorentreffen des NAWI- Netzwerkes BHS OÖ

- Bericht Cern: Prof. Mag. Bettina Ogbuagu, HTL Wels
- Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte – Aufmerksam machen auf das Angebot Cern
- **High School Teachers at CERN:** <http://teachers.web.cern.ch/teachers/>

Dauer/ Ort: 3 Wochen – CERN

Unterrichtssprache: Englisch

Kosten werden übernommen

CERN : *Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire* = europäische Organisation für Kernforschung

Gegründet 1954 als erstes „europäisches“ Projekt.

Dient zur Erforschung des Aufbaus der Materie und der Wechselwirkungen zwischen den Elementarteilchen:

- Leistungsbeurteilung Univ.Prof. Dr. Georg Hans Neuweg, Institut für Pädagogik und Psychologie der JKU Linz

Beschäftigung mit Leistungsbeurteilungsverordnung mit besonderer Berücksichtigung der NAWI - Vortrag von Univ. Prof. Dr. Georg Hans Neuweg, Institut für Pädagogik und Psychologie der JKU Linz

- Mobilfunk und die Auswirkungen - Radon:

Ing. Thomas Schlögelhofer, Amt der OÖ. Landesregierung

Inhalt: Teil 1 GL Physik und Radon
Teil 2 Mobilfunk

- Präsident Fritz Enzenhofer, LSR für OÖ

2012: OÖ ist NR 1 bei Bildungsstandards für Mathematik

Ausbildungsstatus während der letzten 10 Jahre:

Vor 10 Jahren waren noch 17-20% der Jugendlichen in keiner Ausbildung – heute sind es nur mehr 10% der Jugendlichen, die in keiner Ausbildung sind.

Bewegung im Bildungssystem: der breit allgemein gebildete Mensch hat nicht nur Wissen, sondern die Arbeitsfähigkeit erreicht – somit findet er sich rasch im Arbeitssystem zurecht.

Bildung ist nicht nur Ausbildung. - Wissen soll zum Denken anregen.

Auch die Eltern bildungsferner Schichten wollen, dass es ihrem Kind einmal besser geht.

- Dank und Anerkennung an HR Dir. Mag. Rudolf Mayrhofer
- Gruppengespräche und Informationen mit Focus auf KOOLL, Oberstufenreform, Autonomie nach den neuen Lehrplänen und Darstellung von Schulentwicklungskonzepten aus der Sicht des Lehrers, der Direktion und des LQPM

HUM: HR Dir. Mag. Rudolf Mayrhofer, Prof. Mag. Petra Reisinger

HAK: Prof. Mag. Dr. Otto Lang

HTL: Prof. Mag. Ernst Geretschläger

Aktuelle Veränderungsprozesse an den HUM-Schulen, HAK und HTL mit dem Focus auf KOOLL, Oberstufenreform, Autonomie nach den neuen Lehrplänen und deren Darstellung in den Schulentwicklungskonzepten (Schulprogrammen) aus Sicht des Lehrers, der Direktion und des LQPM

- Bericht des LSI Mag. Wilfried Nagl, LSR f. OÖ Abteilung B3

TOP 1: Wünsche u. Anregungen seitens der LSI an die Nawis

TOP 2: Veränderungen durch die Kompetenzorientierung
Sicht d. Schulaufsicht bez. neuen Lehrplänen (kompetenzorientiert)

TOP 3: Meinung zur kompetenzorientierten Leistungsbeurteilung

TOP 4: Meinung der Schulaufsicht bezüglich Oberstufenreform

TOP 5: Zukunft der Nawi LehrerInnen im BHMS -Bereich - ihre Ausbildung - im Vergleich zur AHS (hier bleiben die Gegenstände getrennt - Physik , Chemie , Biologie)

TOP 6: Schüler/innenentwicklung in OÖ - Auswirkungen BMHS

- Trauner Verlag: Informationen zu den Neuerungen am Schulbuchsektor
- Evaluierung

Zielscheibe: Wie hat dir das Netzwerktreffen gefallen? 98% der Rückmeldungen waren im Bereich „sehr gut“. Die restlichen Rückmeldungen haben sich auf „gut“ und „weniger gut“ aufgeteilt.



Naturwissenschaftliche Experimente zum Begreifen

14.März 2013, 9:00 – 14:00 Uhr

Die Experimentale 2013 wurde in den Standorten

Braunau, Andorf, Freistadt, Linz, Wels, Traunkirchen, Ried, Steyr und Rohrbach durchgeführt - in Ried, Steyr, Traunkirchen und Andorf sogar von KollegInnen der BHS organisiert. Insgesamt wirkten 31 BMHS an der EXE13 mit, die von geschätzten 14 800 SchülerInnen besucht wurde.

3.9 Aktivitäten vom Fachdidaktikzentrum der Naturwissenschaften



Erstellt von Kurt Haim

Ziel des Fachdidaktikzentrums ist die effiziente Förderung, Verbreitung und Umsetzung **fachdidaktischer Innovationen** im naturwissenschaftlichen Unterricht. Eine wesentliche Aufgabe ist es, den **Dialog** mit allen Kolleginnen und Kollegen in fachdidaktischen Belangen zu führen.

Eine weitere Zielsetzung des Fachdidaktikzentrums ist die Durchführung und Begleitung von **Forschungsvorhaben**.

Das FDZ Naturwissenschaften Oberösterreich bietet einen regelmäßigen **Newsletter, Seminare für alle Schultypen** zu fachdidaktisch relevanten Themen wie

- Kreatives lösungsorientiertes Experimentieren (KLEx)
- Kompetenzorientiertes Unterrichten
- Umsetzung der Bildungsstandards im Unterricht,

Fachdidaktische Praxisausbildung (Unterrichtspraktikum, Schulpraktikum),

Experimentiervorlagen als Download auf

<http://www.ph-ooe.at/zentren/naturwissenschaften.html> und vieles mehr!

Eine wichtige Aufgabe ist außerdem die Kooperation mit verschiedensten Institutionen, wie zum Beispiel:

dem **bm:ukk** bei aktuellen Schwerpunktsetzungen,

den **Pädagogischen Hochschulen** anderer Bundesländer,

den **Schulbehörden** bei Entwicklungsprozessen im Schulsystem,

den **ARGE-Leiterinnen und ARGE-Leiter** der Fächer Biologie, Chemie und Physik,

dem **Regionalen Netzwerk** der Naturwissenschaften Oberösterreich

Aktivitäten im Bereich der Fortbildung

1) ECHA-Seminar für Lehrer der Sekundarstufe I und II

Titel: „*Methoden und Modelle zur Förderung kreativer Problemlösekompetenz*“

Ort: PH OÖ

Datum: Sept. 2012

Referent: Kurt Haim

Teilnehmer: 13

Inhalt: In diesem Vortrag wurde die selbst entwickelte focusCreative-Methode vorgestellt, mit denen die Förderung divergenter Denkstrategien gelingen kann. Weiters wurde auch auf die Bedeutung und den Stellenwert von Kreativität im naturwissenschaftlichen Unterricht hingewiesen.

2) Seminare mit Workshops an der PH-OÖ für AHS, APS und BHS

Titel: „*Fokus Naturwissenschaft – Kompetenzorientiertes Experimentieren*“

Ort: PH- OÖ

Teilnehmer: *Gesamt ca. 150 aus AHS / APS und BHS*

Inhalte: Das Fachdidaktikzentrum der Naturwissenschaften OÖ lädt zu mehreren Nachmittagen für Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Biologie, Chemie und Physik ein. Es werden Methoden und Experimente vorgestellt mit denen wichtige Kompetenzen beschrieben, vermittelt und überprüft werden können. Die Palette reicht vom Lehrerexperiment über Handversuche für die ganze Klasse bis zu komplexeren Themen für ein Wahlpflichtfach. Am Ende jedes Treffens wird es

Gelegenheit für Diskussion und Erfahrungsaustausch zw. den Lehrerinnen und Lehrern geben.

FOKUS-Biologie 1	Gesteine einmal anders	PH	19.11.2012	AHS/APS BHS
FOKUS-Biologie 2	Bionik & Nanotechnologie	PH	10.12.2012	AHS/APS
FOKUS-Biologie 3	Biologie in Lebensmitteln	Ried	28.01.2013 14:00-17:00	AHS/APS
FOKUS-Biologie 4	Workshop kompetenzorientiertes Experimentieren		04.03.13 14:00-17:00	AHS/APS BHS
FOKUS-Biologie 5	Exkursionsdidaktik	BRG Ried	15.04.13 09:00-17:00	AHS/APS BHS
FOKUS-Chemie 1	Kreatives lösungsorientiertes Experimentieren zur Förderung exp. Kompetenz	PH	07.11.12 09:00-16:30	AHS/APS
FOKUS-Chemie 2	Kreatives lösungsorientiertes Experimentieren zur Förderung exp. Kompetenz	Ried	12.11.12 09:00-16:30	AHS/APS
FOKUS- Physik 1	Kompetenzorientierte PH-Experimente	PH	11.03.13 09:00-16:00	BHS
FOKUS- Physik 2	Kompetenzorientierte PH-Experimente	PH	18.03.13 09:00-16:00	AHS/APS
FOKUS- Physik 3	Kompetenzorientierte PH-Experimente	Vöck.	15.04.13 09:00-16:00	AHS/APS

FOKUS-Nawi 1	Kompetenzgewinn durch Texte und Filme	PH	19.11.12 14:00-17:00	AHS/APS BHS
FOKUS-Nawi 2	Kompetenzgewinn durch Texte und Filme	Vöck.	16.01.13 14:00-17:00	AHS/APS BHS
FOKUS-Nawi 3	Attribution und Reattribution im Naturwissenschaftlichen Unterricht	PH	28.01.13 9:00-17:00	AHS
FOKUS-Nawi 4	Unterrichten Sie noch oder verblüffen Sie schon? Werden Sie ein Querdenker und fördern Sie das kreative Potential ihrer SchülerInnen.	Puchberg	07.03.13 – 08.03.13	AHS/APS BHS

3) Aufbau einer Forscherwerkstatt zur Betreuung begabter SchülerInnen der 8. Schulstufe

Titel: „*Kreatives und lösungsorientiertes Experimentieren mit KLEx-Experimenten*“

Datum: Schuljahr 2012 / 13

Teilnehmer: 14 Jugendliche der 8. Schulstufe

Referent: Kurt Haim

Wolfgang Aschauer

Inhalt: Der Kurs richtete sich an 14 Jugendlichen der 8. Schulstufe, die Interesse am kreativen lösungsorientierten Experimentieren hatten. In diesem Kurs, der an 10 Nachmittagen abgehalten wurde, wurden die Schüler/innen von Studenten der Ausbildung betreut, videographiert und analysiert.

4) Forschungsprojekt KLEx

Arbeitstitel: Evaluation der KLEx- Methode im Fach Chemie: Effekte auf Problemlöse-kompetenz und Selbstwirksamkeitserwartung sowie Anwendbarkeit der Methode

Kurzfassung der Projektbeschreibung

Dieses Forschungsprojekt geht der Frage nach, ob ein neu entwickeltes didaktisches Unterrichtskonzept den so notwendigen Anspruch auf **Kompetenzorientierung** im naturwissenschaftlichen Unterricht (am Beispiel Chemie) erfüllen kann.

Laufzeit	Beginn: 2012	Sept.	Ende: 2014	Februar
-----------------	-----------------	-------	---------------	---------

Forschungsfragen:

- 1) Ist die neu entwickelte KLEx-Methode geeignet, um Kompetenzen im Fach Chemie sowie kreative Problemlösekompetenzen hinsichtlich chemierelevanter Aufgabenstellungen bei Schüler/innen der 8. Schulstufe zu fördern?
- 2) Wie beeinflusst die oben erwähnte Methode die fachspezifische Selbstwirksamkeitserwartung, die Einstellung zum Fach Chemie bzw. die Begeisterung für Chemie?
- 3) Lassen sich Unterschiede in der Wirkung der Methode in Abhängigkeit des Geschlechts der SchülerInnen finden?
- 4) Wie gestaltet sich Umsetzbarkeit der KLEx- Methode im Schulalltag?

Forschungsdesign:

- 1) Für die Forschungsfragen 1 bis 3: Randomisiertes Experiment mit zwei Messzeitpunkten. Randomisierung erfolgte auf der Ebene von Schulklassen.
- 2) Für Forschungsfrage 4: Moderierte Gruppendiskussion mit Lehrkräften, die in ihren Klassen die Methoden KLEx einsetzen.

Nutzen und Verwendung/Zukunftsperspektiven:

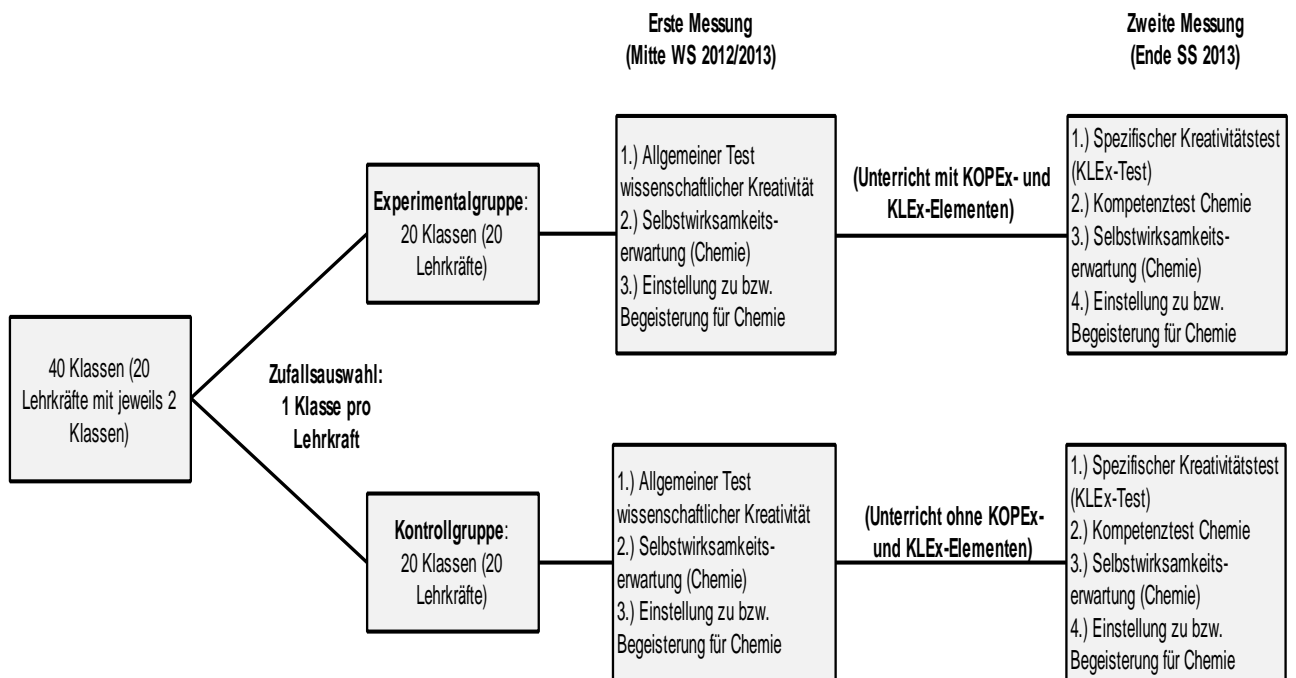
- 1) Die Ergebnisse werden über Fortbildungsveranstaltungen des Fachdidaktikzentrums direkt in die Lehrerschaft weitergegeben.
- 2) Das Forschungsprojekt wird in die Ausbildung der PH-OÖ einfließen, da Student/innen des Faches Chemie/Physik im Rahmen der **Forscherwerkstatt** für Jugendliche der 8. Schulstufe KLEx-Experimente entwickeln und erproben können.

Forschungsdesign:

1) Hypothesenprüfende Evaluierung: die Wirkung der Methoden

Die Methode KLEx wurde hinsichtlich der oben beschriebenen Zieldimensionen im Rahmen einer experimentellen Studie evaluiert. Das Ziel der Studie ist es, die vermuteten Effekte der Methode nachzuweisen.

Das Studiendesign kann wie folgt beschrieben werden (siehe Abbildung):



- 1.) Ca. 20 Lehrkräften, die Chemie in der 8. Schulstufe unterrichten, wurden lehrbuchähnliche Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. Weiters erfolgte im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung eine genauere Vorstellung der Methoden. Die Vorgehensweise sollte sicherstellen, dass der „Unterrichtsfortschritt“ zwischen den Lehrkräften weitgehend vergleichbar ist.

- 2.) Alle Lehrkräfte nahmen mit jeweils zwei Klassen am Projekt teil. In jeweils einer zufällig gewählten Klasse (pro Lehrkraft) wurden Unterrichtsmaterialien ohne KLEx-Elementen eingesetzt. Diese Klassen bildeten die Kontrollgruppe. In den anderen Klassen wurden die Unterrichtsmaterialien mit KLEx-Elementen eingesetzt. Diese Klassen bildeten die Experimentalgruppe. Durch diese Vorgehensweise konnte der Einflussfaktor Lehrkraft (unterschiedliche Unterrichtsstile) weitgehend kontrolliert werden.
- 3.) Mitte WS 2012/2013 wurde die erste Messung durchgeführt. Die Wahl des Zeitpunkts ergab sich aus dem Umstand, dass die Schüler/innen der 8. Schulstufe zum ersten Mal Chemie hatten und folglich etwas Zeit gegeben werden sollte, damit sich eine Einstellung zum Fach bzw. die fachspezifische Selbstwirksamkeitserwartung ausbilden kann. Die erste Messung umfasste einen (1) „allgemeinen“ wissenschaftlichen Kreativitätstest, (2) die Selbstwirksamkeitserwartung und (3) die Einstellung zu bzw. Begeisterung für Chemie. Der Kreativitätstest diente der Kontrolle des Ausgangsniveaus kreativer wissenschaftlicher Problemlösekompetenz. Der Test maß die Fluidität, Originalität und Flexibilität des Denkens hinsichtlich einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen, die losgelöst von spezifischem Fachwissen waren. Der Test wurde im Rahmen einer Pilotstudie entwickelt.
- 4.) Ende des Schuljahrs 2012/2013 erfolgte die zweite Messung. Die Messung diente der Identifikation der Effekte der KLEx-Elemente des Unterrichts. Die Messung umfasste (1) einen spezifischen Test wissenschaftlicher Kreativität, der im Rahmen der Pilotstudie entwickelt wurde. Der Test maß Kreativität (Fluidität, Originalität und Flexibilität) hinsichtlich chemiespezifischer Fragestellungen. Weiters erfolgte ein (2) Kompetenztest für das Fach Chemie, dabei wurde auf frei verfügbare TIMSS-Aufgaben zurückgegriffen (*Garden & Orpwood, 1996*). Schließlich wurden wieder (3) die Selbstwirksamkeitserwartung und (4) die Einstellung zu bzw. die Begeisterung für Chemie erhoben.

Alle Messungen wurden im Rahmen einer Onlineerhebung im Klassenverband durchgeführt. Die ersten Ergebnisse aus den Auswertungen werden frühestens im Herbst 2013 erwartet.

4. GENDERAKTIVITÄT

Die Genderaktivität in unserem Netzwerk der Naturwissenschaften zeigt sich bei allen Projekten.

Das Projektziel beinhaltet Mädchen und Buben gleichermaßen zu erreichen und das Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern zu wecken und zu fördern.

Gerade bei den 10- bis 14-jährigen erreicht man eine große Offenheit und Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen. Dies zeigt sich bei unseren Aktivitäten insofern, dass die Teilnehmerzahlen von Buben und Mädchen sich im Großen und Ganzen nicht spezifisch unterscheiden.

Bei beiden Miniolympiaden aus Physik und Mathematik ist sehr erfreulich festzustellen, dass der Anteil der Mädchen in den letzten Jahren bereits auf rund ein Drittel angestiegen ist.

Diese Beobachtung und die Teilnehmerzahlen zeigen, dass sowohl bei Buben als auch bei Mädchen großes Interesse an physikalischen und mathematischen Wettbewerben herrscht.

Das Projekt Labornetzwerk Zukunft zeigt, dass gerade Mädchen große Kompetenzen im unterstützenden Experimentieren aufweisen und mit Freude dabei waren, ihr Wissen und Können den jüngeren BesucherInnen zu vermitteln.

Beim Kreativwettbewerb Movements hat sich heuer gezeigt, dass Mädchen vor allem mit kreativen Ideen leicht an die naturwissenschaftliche Materie heranzuführen sind. Rund zwei Drittel der beteiligten Schüler waren Mädchen.

Auch bei der EXE 2013 konnte man keine spezifischen Unterschiede zwischen der Teilnahme von Mädchen und Buben feststellen.

Die vielseitigen Charaktere der Projekte – Wettbewerb, Lernen durch Lehren, Einblick in die Forschung, Verbindung mit Kreativität – zeigt, dass es bei allen Initiativen

des Vereins Nawi4you gelingt Mädchen und Buben gleichermaßen anzusprechen und für ihr Interesse für Naturwissenschaften zu wecken.

5. AUSBLICK

Im Schuljahr 2013/14 wird der Schwerpunkt wieder auf den jährlichen Projekten liegen und wieder Neuerungen bestmöglich zu integrieren.

Auf der Homepage www.nawi4you.at werden laufend aktuelle Ereignisse, Projekte, Wettbewerbsergebnisse, usw. präsentiert.

Unter dem Link HOME kann man sich über Veranstaltungen informieren. Zusätzlich wird auch über Veranstaltungsreihen des Science Centers WELIOS in Wels informiert.

Sowohl die Miniolympiaden aus Mathematik und Physik, als auch das Labornetzwerk Zukunft und die Veranstaltung Young Scientist Award und die Projekte Young Polymer Scientists und Young Physics Scientists werden im kommenden Schuljahr angeboten.

Ein Anliegen des Netzwerks ist außerdem eine Kooperation mit dem Netzwerk Deutsch. In den Sitzungen des abgelaufenen Schuljahres wird weiterhin nach Vernetzung und gemeinsamen Aktivitäten und Zielen gesucht. Die Ideen werden gesammelt und in den Sitzungen der Steuergruppe besprochen.

In der ersten Arbeitssitzung im neuen SJ 2013/14 am 22. Oktober werden die Details für die Projektplanungen besprochen.

6. ANHANG

6.1 Protokolle der Sitzungen

Arbeitssitzung
1.10.2012 15.30– 17.00 Uhr
HLW Auhof

Teilnehmer:

Billinger Wolfgang	Justl Maria	Reitinger Rosemarie
Buchberger Birgit	Kiener Andreas	Renauer Ulrike
Daichendt Irene	Klinger Ingrid	Riedl Thomas
Daubenmerkl Sven	Kragl Petra	Schustereder Elisabeth
Derflinger Josef	Lang Otto	Traweger Markus
Eibl Markus	Langwieser Olga	Wastlbauer Martin
Fischer-Hummer Gerd	Mayrhofer Rudi	Weigl Franz
Geretschläger Ernst	Michelic Robert	Wiesinger Karl
Gollner Harald	Muckenschnabl Erich	Wurzinger Wolfgang

Protokoll: Birgit Buchberger

1. Begrüßung

LSI Mag. Günther Vormayr verhindert (Krankenstand) – Vertretung: Franz Weigl

2. EXE13

- Email-Adressen der Bezirksverantwortlichen sind eingelangt (→ Günther Vormayr)
- Vorbesprechungen
- Montag, 24.09.2012
- Donnerstag, 04.10.2012 (Wels Stadt/Land, Welios)
- **?Terminvereinbarung!(Braunau/Mattighofen, Ried)**

Diskussion:

1. Lesezeichen

Anzahl bis 15.10.2012 bekannt geben; diskutiert wird, ob es nicht besser wäre, selbe Anzahl wie beim letzten Mal zu bestellen: bei bereits teilgenommenen wie gehabt, neue Teilnehmer geben Stückzahl bekannt, Deadline: 15.10.2012

2. Spektral-Brille

kostet lt. Koll. Wiesinger in USA bestellt nur 50 cent *[in Österreich sind die Kosten deutlich höher (Angebot: € 1,49 ohne Aufdruck, € 2,08 bedruckt), Anm.]*

Koll.Karl Wiesinger (HS Lochen)

- holt Angebot bei Bestellung in USA ein
- *bis dato keine Rückmeldung (Stand: 18.11.2012)*

3. Give-away

für das nächste Mal: Anregung Koll.Derflinger: Ausgabe von Kaleidocyclen (Faltarbeit) ausgeben; diese sind aus einem DIN A4 Blatt herzustellen (geringe Kosten durch Kopieren oder Drucken) und sollten mit Logo etc. bedruckt sein.

Zweitverwendung des Lesezeichens wird überlegt, um Attraktivität zu erhöhen

Zusammenfassung der Diskussion 1. – 3.

keine Lesezeichen

Kaleidocyclen werden per mail an Schulen verschickt

(eventuell) mit LOGO versehen und am Veranstaltungsort ausgeteilt

→ Ulrike Renauer kümmert sich um Design und Gestaltung

4. T-Shirts

Anzahl und Größe bis 14.12.2012 an Günther Vormayr

neue Variante (nach langatmiger und zeitraubender Diskussion)

Vorderseite: wie 2011

Rückseite: Bildungsland und NAWI nebeneinander

darunter: „Ich war dabei“ (ohne Jahreszahl)

darunter: Logo EXE 13

Hintergrundgestaltung des Logos

- nicht schwarz/orange!
- Lesbarkeit!

Logo von EXE 13 ergeht an alle → als Briefkopf an Sponsoren verschickt

5. Presse und Medien

- Werbung im Vorfeld: zentral durch Günther Vormayr
- Presse und Medien

- ☞ Bundesland OÖ (OÖN, Kronenzeitung, ORF) → Günther Vormayr
- ☞ **Regionalmedien** (TIPS, Rundschau etc.) → bitte ebenfalls durch Günther Vormayr

- Nachbereitung: wird in Bezirken gemacht:
email Adressen der Verantwortlichen ergehen an Vormayr Günther bis 14.12.2012

3. PROJEKT MOVEMENTS

naturwissenschaftliche Inhalte zeitgemäß darstellen

- Werbung/Presse
 - ☞ Medienpartner in OÖ → Günther Vormayr
 - ☞ Plakate (siehe Muster) und Folder werden den Schulen übermittelt
- Homepage unter www.edugroup.at/movements oder movements.edugroup.at

4. ALLFÄLLIGES

- Netzwerk Deutsch (Thomas Riedl, Wolfgang Wurzinger): erbitten Vorschläge, wie sie sich an EXE beteiligen könnten und werden es an ihr Netzwerk weiterleiten
- APS: trotz Anschaffung von Material mit eigenem PKW nur Vergütung „öffentliche Verkehrsmittel“ → „LSR in die Pflicht nehmen“, Verhandlungen mit LSR
- Vorbesprechungen zur EXE 13
 - Vöcklabruck: nur 3 Schulen anwesend
 - Wels: Erinnerung durch Koll. Derflinger
Koll. Derflinger bleibt nach der Vorbesprechung mit Schulen in Kontakt
 - Freistadt: 4 AHS, keine BMHS – trotz geringer Teilnehmer/innen sind Zahl der Experimente und die Durchführung EXE13 gesichert!

nächster Termin: 21.11.2012, 15:00 – 17:00, HLW Auhof

**21.11.2012 15.00– 17.00 Uhr
HLW Auhof**

1. Begrüßung

Begrüßung durch LSI Vormayr

2. EXE13

Ansuchen an Land OÖ um Sponsoring:

Das Ansuchen wurde mit € 15.000.- bewilligt – die EXE kann somit wie geplant stattfinden

- **Vorbesprechungen**

Kurzer Bericht der einzelnen Gruppen

Wie viele teilnehmende Schulen / Veranstaltungsort?

	teiln. Schulen	Ort
Wels	ca. 14	Welios
Steyr	ca. 12 -14	Stadtsaal
Linz	ca. 23	AEC
Braunau	ca. 20	Sepp-Öller-Sporthalle, Mattighofen
Andorf	ca. 17	Sporthalle
Rohrbach	ca. 8	Centro
Freistadt	ca. 4	Salzhof Freistadt
Ried	ca. 12	HTL-Ried – Noch nicht ganz klar!!!!
Salzkammergut	ca. 18	Intern. Akademie Traunkirchen
Summe	128 - 130	

▪ **Leiberl - Give-away – Spektral-Brillen / Finanzen**

6. Leiberl:

Gestaltung:

Vorderseite: wie 2011

Rückseite: Bildungsland und NAWI nebeneinander

darunter: „Ich war dabei“ (ohne Jahreszahl)

darunter: Logo EXE 13

Hintergrundgestaltung des Logos

- nicht schwarz/orange!
- Lesbarkeit!

Entwurf kommt per e-Mail

Offene Fragen:

Wie viele Leiberl / Schule?

aktuelles Angebot bei Bestellung von 15 Leiberl/Schule (=1950 Leiberl):

2000 Leiberl € 7.449,60 (Kosten 2011 zum Vergleich für 1555 Stück 7.426,68)

Achtung Änderung:

Anzahl und Größe der Leiberl (S, M, L, XL) bis zum nächsten Termin am 15.01.2013 von den Bezirksverantwortlichen an Günther Vormayr – ist der allerletzte Termin.

Zur Abholung werden die Leiberl dann in der Woche nach den Semesterferien zur Verfügung stehen.

7. Spektral-Brille

kostet lt. Angebot eingeholt von Koll. Wiesinger in USA bestellt ca. 30 cent bedruckt in 4-Farben-Druck:

Bei Bestellung von 2.000 Stück pro Standort = Summe 18.000 Stück

Gesamtkosten ca. € 5.400.-

Werden auf alle Fälle bestellt – 2.000 Stück pro Standort

8. Kaleidoskope

Kaleidoskope wie von Ulli Renauer vorgestellt werden zu 200 Stück pro Standort als DIN A3-Vorlage produziert = gesamt 1.800 Stück)

Kostenvoranschlag kommt noch

4. Plakate

einheitlicher Text mit 9:00 – 14:00 Uhr

▪ Finanzkonzept:

Leiberl:	€ 7.449,60
Brillen	€ 5.400,00
1500 Plakate	€ 500,00 (geschätzt)
1800 Kaleidoskope	€ 500,00 (geschätzt)
	<u>13.849,60</u>

Bei Reduktion der Leiberl auf 10 Leiberl/Standort würden wir rund 1000.- einsparen

Unkostenersatz pro Schule – macht bei 130 Schulen (siehe Tabelle oben) und € 100.-/Schule rund EUR 13.000.- aus. Da erfahrungsgemäß nicht alle Schulen um Unkostenersatz ansuchen bzw. um geringere Beträge ansuchen, wird der Betrag etwas darunter liegen. Eine Vergütung pro Gruppe geht nicht, das schaffen wir finanziell nicht.

Da wir den Unkostenersatz nur aus den Rücklagen begleichen können, müssen wir den Betrag auf € 80.-/Schule beschränken – Gesamtsumme ca. € 10.000.-

▪ Organisatorisches:

- Einverständniserklärung Schüler/innen --> **Vorlage kommt per Mail (VOR)**
- Anmeldung der Veranstaltung bei BH --> **Textvorlage kommt per Mail (VOR)**
- Schulbezogene Veranstaltung --> **erledigt VOR**
- Logo von EXE 13 → **kommt per Mail (VOR)**
- **APS: Reiserechnung mit km-Geld für die Veranstalter
Name der betroffenen Lehrer/innen mit Name der Schule an Vormayr senden**
- Netzwerk Deutsch (Thomas Riedl, Wolfgang Wurzinger): erbittet Vorschläge, wie sie sich an EXE beteiligen könnten und werden es an ihr Netzwerk weiterleiten

▪ Presse und Medien

- Werbung im Vorfeld: zentral durch Günther Vormayr – Aussendung mit Plakat – Timeline? sonst Vorinfo mit Schreiben

Fragen:

Werbung für den eigenen Part – je nach Standort

Anmeldung zur EXE:

Anmeldung und Terminvereinbarung → **e-Mail-Adressen auf NA-WI4YOU – auf der Startseite wird ein direktlink zur EXE 13 organisiert --> VOR**

- **e-Mail-Adressen für die Anmeldung bitte an Vormayr senden**

3. PROJEKT MOVEMENTS

Rückmeldungen – derzeit keine

4. ALLFÄLLIGES

nächster Termin: Dienstag, 15.01.2013, 15:00 – 17:00, HLW Auhof

<p>Arbeitssitzung 15.01.2013, 15.00– 17.00 Uhr HLW Auhof</p>

1. Begrüßung

Begrüßung durch Vormayr

Anwesend: Wastlbauer Martin, Weigl Franz, Schustereder Elisabeth, Riebe Markus, Buchberger Birgit, Michelic Robert, Derflinger Josef, Geretschläger Ernst, Gruber Beate, Daubenmerkl Sven, Renauer Ulrike, Mülleder Stefan, Langwieser Olga, Spitzer Josef, Reitinger Rosemarie, Ohnesorg Werner, Hofinger Christian, Mayrhofer Rudolf

HTL Wels: Mülleder Stefan statt Eibl Markus -> in Verteiler aufnehmen stefan.mueller@gmx.net

2. EXE13

T-Shirt Aufdruck wird diskutiert , der mittlere, schräg aufgedruckte Schriftzug wird beschlossen

Plakat wird vorgestellt: Anmeldemodus wird besprochen, lokale Sponsoren:

Logo Ritterbräu wird herausgenommen, zusätzlich: Internat. Akademie Traunkirchen und Welios, Steyr bleibt, Freistadt Salzstadel?, HTL Ried Logo, wird noch geschickt Rohrbach Centro? (möglich: zusätzliche lokale Sponsoren mit Banner am Ausstellungsort)

Kaleidoskope: Jeder Stand bekommt 2 000 Stück

Bis eine Woche vor Semesterferien sollten Plakate, T-Shirts, etc. gedruckt sein.

▪ Aktuelle Situation in den Bezirken

Kurzer Bericht der einzelnen Gruppen

Wie viele teilnehmende Schulen / Veranstaltungsort – Veränderungen zur letzten Sitzung?

Wie viele Stände/Schule?

	teiln. Schulen	Ort
Wels	11 mit 14 Aufbauten	<p>Welios: Schwierigkeit bzw Idee von Ludick: Ausstellung bis Sonntag (Betreuung WOE schwierig); Kompromiss: nur bis Fr Vormittag; soll bis 21.1. geklärt werden</p> <p>Extra Flyer für Wels werden viell. gedruckt: Was erwartet die Schüler. 1 000 Stück für 147 Euro</p> <p>100 Euro Materialkosten, Dienstaufträge für Aufstellen und Abbau werden geschickt</p>

Steyr	13 Schulen mit ca. 18 Aufbauten	Stadtsaal
Linz	19 Schulen mit 30 – 40 Aufbauten	AEC: möglicherweise länger als 14 Uhr Elmberg schlägt Buffet für Kinder vor -> Finanzierung leider nicht möglich, ev. durch zusätzliches Sponsoring
Mattighofen	7 Schulen mit 40 Aufbauten	Sepp-Öller-Sporthalle, Mattighofen Ev. längere Zeiten
Andorf	ca. 17 mit 25 bis 30 Ständen	Sporthalle
Rohrbach	ca. 8	Centro
Freistadt	6	Salzhof Freistadt
Ried	8 Schulen + 1 Lehrlingsgruppen mit 23 Versuchen	HTL-Ried – Noch nicht ganz klar!!!!
Traunkirchen	15 Schulen mit ca. 19 Aufbauten	Intern. Akademie Traunkirchen 28.Jänner Treffpunkt in Traunkirchen -> Dienstauftrag bitte schicken Agrarzentrum Salzkammergut sponsert Essen, Getränke von Akademie
Summe	Ca. 104 Schulen	

▪ **Leiberl – Spektral-Brillen – Finanzen**

9. Leiberl:

Siehe Vorlagen

Wie viele Leiberl / Schule?

	XS	S	M	L	XL	XXL
Traunkirchen		34	58	49	11	
Ried		34	45	34	4	
Andorf						
Mattighofen		31	46	5	2	
Rohrbach						
Freistadt		18	37	18	2	
Steyr		64	87	56	3	
Wels		76	104	47	14	
Linz		102	130	34	17	

Summe	4	212	311	196	28	4	755
	XS	S	M	L	XL	XXL	

10. Spektral-Brille

Wie weit gediehen?

Absage Red Bull-Sponsoring; Preis pro Brille 28 – 30 cent, Aufdruck wird noch überlegt, Vorschlag wird bis Ende der Woche geschickt

20 000 Brillen werden bestellt

4-Farben-Druck:

2.000 Stück pro Standort = Summe 18.000 Stück

Gesamtkosten ca. € 5.400.-

11. Kaleidoskope

Kaleidoskope wie von Ulli Renauer vorgestellt werden zu 200 Stück pro Standort als DIN A3-Vorlage produziert = gesamt 1.800 Stück)

Kostenvoranschlag kommt noch

4. Plakate

einheitlicher Text mit 9:00 – 14:00 Uhr

▪ Finanzkonzept:

Unkostenersatz (100,-)	€ 13.000,00
Leiberl	€ 7.449,60
Brillen	€ 5.400,00
1500 Plakate	€ 500,00 (geschätzt)
1800 Kaleidoskope	€ 500,00 (geschätzt)
	26.849,60

▪ Organisatorisches:

- Einverständniserklärung Schüler/innen --> bereits erledigt
- Anmeldung der Veranstaltung bei BH --> bereits erledigt
- Schulbezogene Veranstaltung --> bereits erledigt

- APS: Reiserechnung mit km-Geld für die Veranstalter
Name der betroffenen Lehrer/innen mit Name der Schule an Vormayr senden
 - Wichtige Einladungen werden von Veranstaltungsleitung verschickt (selbst verfasst)
Bezirksschulinspektoren und Bezirkshauptmänner einladen!
 - Plakate werden an alle Schulen zur Einladung geschickt.
 - Rechnungslegung: Deckblatt + Rechnung/Summe und hinten Originalbelege beilegen mit Angabe der Kontonummer IBAN und BIC an LSR z.H. LSI Vormayr schicken.
 - APS bereits fixiert wegen Reiserechnung
 - Aussendung an Medien mit Plakaten und Mail
 - Anmeldung zur EXE auf NAWI4You-Seite! Anmeldeadressen müssen noch geschickt werden
 - Abholung von T-Shirts, Plakate, Ausschneidebögen etc. vor oder nach Semesterferien -> wird per Mail noch bekannt gegeben
- **Presse und Medien**
 - Werbung im Vorfeld: zentral durch Günther Vormayr – Aussendung mit Plakat – Timeline? sonst Vorinfo mit Schreiben

Fragen:

Werbung für den eigenen Part – je nach Standort

3. PROJEKT MOVEMENTS

16 Schulen nehmen teil; Veranstaltung mit Zeilinger wird durchführbar

4. Projekt "Technik im Zug"

VOEST: Waggon mit Experimenten zu Eisen, Stahl und Metallurgie für 6. – 8. Schulstufe ist eine gute Idee zur Ergänzung der Stahlwelten
Finanzvorstand und Generaldirektor haben grünes Licht gegeben

HTLs und Lehrlingswerkstatt der VOEST (und ev. OEGB) statten Waggon aus
Wintersemester 2014 soll Ausführung stattfinden, Planungsphase ist schon jetzt
-> Medienwirksamkeit für Netzwerk der Naturwissenschaften mit VOEST und OEGB

Vorschläge sollen bis Semesterferien an Vormayr geschickt werden!

5. GV Verein NAWI4YOU

23. April 2013, 15:30 Uhr

Vereinsübernahme: Weigl Franz;

Dienstliche Organisationen erledigt weiterhin LSI Vormayr

6. EXE-Fahrt

Dienstag nach Ostern bis Samstag nach Ostern
Vorschlag: Technologiezentrum Leipzig – Rostock Windkraftanlagen – Technikmuseum Berlin

Vereinbarung: Fahrt wird für 2014 geplant

nächster Termin: Dienstag, 23. April 2013 15:30 Uhr

6.2 Medienberichte

Medienberichte über die EXE 2013

http://www.salzkammergut-rundblick.at/aktuelles/000007_news_20774.htm

<http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Schwedenbombe-in-der-Vakuumglocke;art68,1083271>

<http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/EXE-13-Schueler-laden-zum-Experimentieren;art69,1073601>

<http://www.tips.at/bildergalerien/fotos/alben/269370-experimentale-in-rohrbach>

<http://www.tips.at/bildergalerien/fotos/alben/269644-experimentale-2013>

http://www.raiffeisen-ooe.at/eBusiness/01_template1/1023997579146-1031957251388-890859194324665082-NA-33-NA.html



Mit optischen Experimenten nimmt die HLA für Mode Ebensee an der diesjährigen Experimentale in der Internationalen Akademie am Klosterplatz 2 in Traunkirchen teil. Am Donnerstag, 14. März, sind die Besucher von 9 bis 14 Uhr eingeladen, selbst chemische, physikalische, mathematische und biologische Versuche durchzuführen. Auch zahlreiche Schulen aus Bad Ischl und Bad Goisern sind vertreten. Foto: Hörmandinger

SCHULPROJEKT

Filmblut und Geheimschrift: Junge Forscher stürmten das Labor

TRAUNKIRCHEN. Die Internationale Akademie Traunkirchen war am 14. März Gastgeber der „Experimentale 2013“ der Bezirke Gmunden und Vöcklabruck. Das Ziel der alle zwei Jahre stattfindenden Aktion ist, naturwissenschaftliche Experimente, die von Schülern gemeinsam mit ihren Lehrern erdacht und umgesetzt wurden, der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Anfassen, „Be-Greifen“, Ausprobieren, Staunen – Naturwissenschaften selbst erleben – dies steht bei der „Experimentale 13“ im Mittelpunkt. Interessierte Schüler aller Altersstufen zeigen dabei einmal mehr, wie spannend und verständlich Naturwissenschaft ist. Insgesamt nahmen 18 Schulen mit 150 Schülern an dem Projekt teil, die Nachwuchsforscher zeigten mehr als 450 verschiedene Experimente zu den Themen Optik, Papier, Schwerkraft, Magnetismus. Mit ihren Lehrern haben sie dazu

unterschiedlichste Experimentierstationen entwickelt. Das Bundesgymnasium Bad Ischl hatte sein Projekt „Entgegen der Schwerkraft, optische Täuschung“ mit im Gepäck, während die Hauptschule Seewalchen chemisches Filmblut und eine Geheimschrift entwickelte. „Papier hat viele Seiten“, hieß es im Gymnasium Ort Gmunden und „Optik einmal anders“ zeigte die Höhere Lehranstalt für Mode in Ebensee. „Dichte Mixgetränke“ mischte die Höhere Technische Lehranstalt Bad Ischl, von der „Gewinnung der Rohstoffe aus Aspirin-tabletten“ handelte das Forschungsprojekt der Neuen Mittelschule Laakirchen.

Rund 700 Besucher, vorwiegend Schüler und Lehrkräfte der Bezirke Gmunden und Vöcklabruck stellten der „Experimentale 13“ einen Besuch ab und begeisterten sich für Naturwissenschaften. Auch Bezirkshauptmann Alois Lanz begeisterte sich für die Vielzahl an engagierten Projekten. ■



Einstein und Schrödinger dienen an diesem Tag als Vorbilder der Jugendlichen.



Bezirkshauptmann Alois Lanz lässt sich das Projekt zeigen. Fotos (2): Hörmandinger

Welios senkt Eintrittspreise für Kinder

OÖN Textarchiv 26.02.2013

Welios senkt Eintrittspreise für Kinder

Ab März neue Öffnungszeiten: Von Donnerstag bis Sonntag wird erst um 18 Uhr zugesperrt

Von Friedrich M. Müller

Wels. Ab Freitag gelten im Energie.Erlebnis.Haus neue Öffnungszeiten. Bislang war an Wochentagen um 16 Uhr Schluss. Von Donnerstag bis Sonntag ist nun bis 18 Uhr geöffnet. Dafür werden Dienstag und Mittwoch um 14 Uhr die Rolläden runtergelassen. „An diesen Tagen kommen vor allem Schulklassen“, sagte Geschäftsführer Michael Holl gestern vor der Presse.

Diese Änderung ist eine erste Maßnahme, die das Welios erfolgreicher machen soll. Wie berichtet, rasselte die Besucherzahl von 5500 im Jänner 2012 auf 1700 im Jänner 2013 runter. Holl – seit November im Amt – gibt zu: „Beim Marketing ist in den vergangenen Monaten zu wenig geschehen.“

Eintrittspreise sind zu hoch

Mitte März wird mit großer Wahrscheinlichkeit der Aufsichtsrat unter Vorsitz von Bürgermeister Peter Koits die Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche senken. „Wir verlangen derzeit 7,50 Euro, bei vergleichbaren Einrichtungen liegt der Preis zwischen null und 3,50 Euro.“ Exakte Angaben zum neuen Kindertarif wollte Koits nicht machen.

Ab 6. April ist die Sonderausstellung „Von Raum und Zeit – Einstein Wellen“ zu sehen. „Die allgemeine Relativitätstheorie wird für alle leicht verständlich erklärt“, wirbt Leo Ludick, wissenschaftlicher Berater des Welios. Fragen wie „Was geschah beim Urknall?“, „Wie haben sich Galaxien und Sterne bilden können?“, „Wie viele schwarze Löcher gibt es?“ werden dabei beantwortet. Mit einem Home-Trainer ist man sogar in Lichtgeschwindigkeit unterwegs. Die Sonderausstellung kostet 5000 Euro Miete. Aufgebaut wird sie von den Welios-Mitarbeitern. Inklusiv Holl arbeiten sieben Personen. „Weniger geht nicht mehr“, sagt der Geschäftsführer.

Wieso verstreichen vier Monate seit der letzten Sonderschau „Die Welt der Illusionen“? „Es war ein EU-Projekt geplant, an dem vier Science-Center beteiligt sind, das sich verzögert hat und derzeit in Rom gezeigt wird“, sagt Holl.

Der neue Chef weiß, „dass der Welios-Eingang ein neues Gesicht bekommen muss“. Er wirkt auch dann ausgestorben, wenn das Welios gut besucht ist.

Ludick und Ex-E-Werk-Chef Erich Rondonell riefen den Kreis „Freunde des Welios“ ins Leben. Er soll Kooperationen ermöglichen, Sponsoren lukrieren und mithelfen, den „psychologischen Turn-around zu schaffen“ (Zitat Rondonell): „Denn beim Start des Welios hat man völlig vergessen, die Welser mit einzubeziehen.“

Von Schülern für Schüler

Bei der „Experimentale“ am 14. März werden 700 Kinder von 19 Schulen erwartet: Kinder von elf Schulen zeigen ihnen naturwissenschaftliche Experimente.

„Die Situation ist unbefriedigend, wir müssen rasant entgegenwirken, sonst sind weitere Verschlechterungen zu erwarten.“

Michael Holl, die ersten Worte des Welios-Chefs gestern vor der Presse.



Regionales Netzwerk Deutsch für OÖ



Endbericht

1.1. – 31.7. 2013

Inhalt

1. ABSTRACT	3
2. STEUERGRUPPE	3
3. DIE ARBEITSSCHWERPUNKTE BIS AUGUST 2013.....	3
3.1. VERANSTALTUNGEN ZUR ARBEIT MIT SACHTEXTEN.....	4
„SACHTEXTE LESEN UND VERSTEHEN IN ALLEN FÄCHERN“	4
4. LESEINITIATIVE „LESETROLLEY“	5
5. AUFBAU EINES RECC DEUTSCH	6
6. PLANUNG FÜR 2013/2014	6
7. SITZUNGEN	7
8. ANHANG.....	7

1. ABSTRACT

Im folgenden Bericht werden die Aktivitäten des Netzwerks von Jänner bis Ende August 2013 aufgelistet und erläutert. Schwerpunkte waren die Veranstaltung *Sachtexte Lesen und Verstehen in allen Fächern* und die Leseinitiative „Bücherrolley“. Weitere Schwerpunkte waren die Planung für 2013/14 und Planungsgespräche für den Aufbau eines RECC Deutsch an der PHOÖ.

2. STEUERGRUPPE

Die Steuergruppe setzt sich laut Vereinbarung aus Mitarbeiter/innen der beiden PH und des LSR, Abt. APS und AHS zusammen, die die Arbeit koordiniert.

Die Mitglieder der Steuergruppe des RN Deutsch für OÖ:

- Mag. Thomas Riedl, M.A. (Stiftsgymnasium Kremsmünster): ARGE-Leiter für Deutsch AHS, Landesfachkoordinator Standards Deutsch AHS, PH OÖ
- Dipl. Päd. Wolfgang Wurzinger (HS 18 Linz): PH OÖ

Ein weibliches Mitglied für die Steuergruppe aus dem Bereich VS wird momentan noch **dringend** gesucht.

3. DIE ARBEITSSCHWERPUNKTE BIS AUGUST 2013

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit in diesem Zeitraum:

Ein Schwerpunkt war die Fortführung des Themenschwerpunktes „Lesen von Sachtexten“.

- Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Sachtexte lesen“
- Leseinitiative „Lesetrolley“. Sachtexte für Projektarbeit in Schulen.

Die Leseinitiative „Lesetrolley“ war vor allem ein Versuch, die Volksschulen stärker in die Arbeit des Netzwerkes einzubinden. Wichtig war der Steuergruppe auch, die Bedeutung des Lesens von Sachtexten allen Fachgruppen zu vermitteln, eine

Kommunikation über die Schultypen hinaus zu schaffen und die Idee des Netzwerks und das RN Deutsch im Bundesland OÖ stärker bekannt zu machen.

3.1. VERANSTALTUNGEN ZUR ARBEIT MIT SACHTEXTEN

„Sachtexte Lesen und Verstehen in allen Fächern“

Die Veranstaltung zum Thema Lesen mit Frau Dr.in Gabriele Fenkart *Sachtexte Lesen und Verstehen in allen Fächern* am 3. April 2013 an der PH OÖ statt und war mit 27 Anmeldungen völlig ausgebucht. Diese Veranstaltung kam durch die guten Kontakte des RN Deutsch mit dem AECC Deutsch und dem TP zustande. Eine weitere Zusammenarbeit mit den TP *Schreiben und Lesen, E-Learning* ist geplant.

Reflexion der Veranstaltung

Die Veranstaltung mit Gabriele Fenkart wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit sehr großem Interesse aufgenommen. Die praktischen Beispiele führten auch zu einem regen Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Schultypen. Vor allem die hohe fachliche Kompetenz der Referentin und der starke Praxisbezug wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt. Mehrfach wurde der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen dieser Art geäußert.

Dennoch wurde das Problem der Eingliederung der VS noch nicht zufriedenstellend gelöst. Im Vorfeld gab es zwar mehrere Anfragen, aber trotz Ermunterung scheuten die Kolleginnen davor zurück, die Veranstaltung dann tatsächlich zu besuchen. Deshalb hat die Leseinitiative für den Bereich eine große Bedeutung. Der Kontakt zwischen AHS und NMS/HS ist etwas stärker geworden, hat aber die Zielvorstellungen auch noch nicht erreicht. Hier liegen die Hoffnungen auf einem zukünftigen RECC für Deutsch.

An den im Schuljahr geplanten und durchgeführten Veranstaltungen und der Leseinitiative nahmen insgesamt 130 Personen teil.

Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen des RN OÖ – Deutsch

	Ges.	AHS m	AHS w	HS/NMS m	HS/N MS w	VS m	VS w	BHS. m	BHS. w
Sachtexte Lesen u. Verstehen	27	1	4	4	16	0	2	0	0

Initiative Lesetrolley

	Ges.	AHS m	AHS w	HS m	HS w	VS m	VS w	BHS. m	BHS. w
Lesetrolley Lehrkräfte	11	1	2	1	1	0	6	0	0

Lesetrolley Schülerinnen und Schüler

Gesamt: 92 Schülerinnen und Schüler

55 Buben und 37 Mädchen

4. LESEINITIATIVE „LESETROLLEY“

Um die Arbeit mit Sachtexten zu fördern, wurde die Leseinitiative „Lesetrolley“ gestartet. Ziel der Initiative ist es, dass sich Schulklassen in Oberösterreich die Bücher kostenlos ausborgen und das RN damit das Lesen von Sachtexten in Kleinprojekten fördert.

Es wurden zwei Lesetrolleys, gefüllt mit Sachbüchern, angeschafft. Ein Trolley ist auf die Volksschule abgestimmt und enthält dafür geeignete Bücher, der zweite auf die Sekundarstufe 1. Die ausgewählten und über den Buchklub angekauften Bücher mussten nicht nur in Listen aufgenommen, sondern vor allem auch etikettiert und foliert werden. Die Trolleys selbst wurden auf Vor- und Rückseite mit unseren Logos beklebt und unverwechselbar gemacht.

Vor allem der Trolley für die Volksschule wurde bisher sehr gut angenommen, es gab eine Reihe von Reservierungen.

Insgesamt 5 Schulen nahmen einen Lesetrolley in diesem Rumpfbjahr in Anspruch, 92 (55 Buben/37 Mädchen) Kinder und 11 LehrerInnen nützten dieses Angebot.

Da wir nun das Sekretariat des Instituts für Fort- und Weiterbildung II der PH Oberösterreich als Depot und Umschlagplatz nützen können, wird Ausleihe und Rückgabe leichter und problemloser abgewickelt werden können als bisher. Wir planen, die Initiative im nächsten Jahr flächendeckend zu bewerben und hoffen auf noch regeren Zuspruch als in der Anfangsphase. Als erste Maßnahme dazu wurden die Trolleys bei der Bezirks-ARGE-Leiter Tagung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt.

Aus den Rückmeldungen lassen sich auch schon einige Verbesserungsvorschläge ableiten, so sammeln wir Vorschläge für zusätzliche Buchankäufe zur Erweiterung und werden unsere Formulare überarbeiten, um einerseits Vorschläge zur Arbeit mit dem Trolley anzubieten bzw. für das Feedback standardisierte Versionen des Buchklubs zu nützen.

5. AUFBAU EINES RECC DEUTSCH

Nach einer Reihe interner Gespräche mit möglichen Schlüsselfiguren und Entscheidungsträgern wurde der Aufbau eines RECCs für Deutsch in Angriff genommen. Das Interesse der PH OÖ an einem RECC wurde durch die Informationsveranstaltung im Mai (Linz-Auhof) noch gestärkt. Seit diesem Zeitpunkt fanden zwei Arbeitsgespräche mit VR Oberneder statt. In der momentanen Phase beginnt die Konkretisierung der Planung.

6. PLANUNG FÜR 2013/2014

Gleichzeitig wurde eine Grobplanung für das kommende Schuljahr erstellt. Ein Schwerpunkt wird eine Vernetzungskampagne sein. Dabei soll den Lehrkräften, die erfolgreich Projekte aus den Themenprogrammen in der eigenen Schule durchgeführt haben, eine Plattform zur Präsentation und zum Erfahrungsaustausch geboten werden. Dabei soll auch die Förderung von Kleinprojekten wieder beworben werden. Neben dem Leseschwerpunkt wird auf den Kompetenzbereich Sprachbewusstsein der Fokus gelegt. Eine Fortbildungsveranstaltung dazu konnte bereits fixiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Suche nach weiteren Mitgliedern der Steuergruppe sein. Vor allem die VS soll stärker in die Arbeit des RN Deutsch eingebunden werden.

7. SITZUNGEN

Die Steuergruppe kommunizierte in diesem Semester in erster Linie telefonisch, da sich hier regelmäßige Telefonkonferenzen und E-Mail-Verkehr als überaus zweckmäßig erwiesen. Auch bei Treffen an der PH OÖ zwischen Thomas Riedl und Wolfgang Wurzinger kam es zu einem intensiven Austausch.

8. ANHANG

Aussendungen des RN Deutsch OÖ

Mag. Thomas Riedl

Wolfgang Wurzinger





Dieses Buch gehört:

IMST – Regionales Netzwerk

Deutsch Oberösterreich

Wissenstrolley

Volksschule

Dieses Buch gehört:



Dieses Buch gehört:

IMST – Regionales Netzwerk

Deutsch Oberösterreich

Wissenstrolley

Sekundarstufe 1

IMST – Regionales Netzwerk Deutsch Oberösterreich



Das Regionale IMST Netzwerk OÖ Deutsch lädt in Zusammenarbeit mit der ARGE Deutsch AHS zu folgender Veranstaltung ein:

Sachtexte Lesen und Verstehen in allen Fächern

3. April 2013 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: PH OÖ????

Referentin: Mag. Dr. Gabriele Fenkart
Institut für Deutschdidaktik Universität Klagenfurt

Anmeldung: PH OÖ Veranstaltungsnummer: PH-Online

Anmeldeschluss:

Beschränkte Teilnehmerzahl: 25 Personen

Zielgruppe: Lehrkräfte ALLER Fächer und Schultypen

Die Arbeit mit Sachtexten

❖ **Lesesozialisation:**

Der Stellenwert von (sachorientiertem) Lesen und Medien in Schule und Peer-group

- Lesen zwischen Leseknick und Lesekick
- Verschiedene Lesemodi

❖ **Lesestrategien und Lesetechniken:**

- Lesestrategien für Sachtexte und Schulbuchtexte in allen Fächern
- Arbeit mit Materialien; Präsentation von Leseprojekten

❖ **Ziele:**

- differenzierter Umgang mit Leseschwächen und Lesepräferenzen
- Kennenlernen verschiedener Lesemodi/Lesarten, um vorhandene Lesemodi weiterzuentwickeln bzw. andere zu erschließen
- Kennenlernen von gezielten Lesestrategien für den Unterricht in Nicht-Sprachfächern

Für folgende Veranstaltung gibt es noch freie Plätze!!

„Zur Sache ...“ - mit Sachtexten im Unterricht arbeiten

6. Dezember 2012 14.00 - 17.30Uhr

Ort: BUCH.ZEIT WELS (<http://www.buchzeit.at>)

Referent: SR Dipl. Päd. Hermann Pitzer

Anmeldung: PH OÖ Veranstaltungsnummer: 23F12RWE39 PH-Online

Nochmals möchten wir auf folgende Veranstaltung hinweisen, die wir unterstützen:

EXE 13

Wir unterstützen gerne und nach Kräften Projekte zur EXE-Vorbereitung, die in Kooperation mit Deutsch-Kollegen an den Schulen geplant werden.

Dafür bitten wir um Informationen über entsprechende Projekte, die vielfältig bzw. wiederholbar sind. Diese möchten wir auch anderen Schulen anbieten. Hier sehen wir unsere Aufgabe in der Vernetzung.

Beispiel: Sprachliche Optimierung von schriftlichen Versuchsanleitungen, ein Rollenspiel, das das Ohmsche Gesetz lebendig werden lässt, etc.

Demnächst starten wir eine neue Initiative zur Förderung von Leseprojekten:

Lesetrolley:

Wissenstrolley 1 Volksschule - Wissenstrolley 2 Sekundarstufe 1

Wir leihen Lehrerinnen und Lehrern völlig formlos und gratis tolle Bücher für Ihre diversen Projekte.

Sie melden sich bei uns per Mail, vereinbaren die Abholung und den Termin der Rückgabe und schon verfügen Sie über jeweils ca. 20 Bücher des Wissens für die Altersgruppe Ihrer SchülerInnen, sorgfältig ausgesucht, prämiert von einer kompetenten Jury als die relevanten Bücher des Wissens für die letzten 5 Jahre.

Dazu gibt es für jeden Jahrgang dieser Bücher auch ein Skriptum, das Ihre Arbeit damit erleichtert bzw. unterstützt.

Thomas Riedl

**t.riedl@ eduhi.at (0688 862 6193)
49 177)**

Wolfgang Wurzinger

w_wurzinger@aon.at (0664 43

Mag. Thomas Riedl
Wolfgang Wurzinger
Regionales Netzwerk Deutsch für OÖ
PH OÖ
Kaplanhofstr. 40
4020 Linz
t.riedl@eduhi.at
wolfgang.wurzinger@ph-ooe.at



Linz, im November 2012

Sehr geehrte Frau Direktorin! Sehr geehrter Herr Direktor!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit den beigelegten Ankündigungen möchten wir Sie auf **neue** Veranstaltungen und Initiativen des **Regionalen Netzwerks Deutsch für OÖ** im Schuljahr 2012/2013 aufmerksam machen.

Anliegen des Netzwerkes ist es,

- durch die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen die **Qualität und Attraktivität des Deutschunterrichts** in der Sekundarstufe 1 und 2 zu steigern.
- eine stärkere **Vernetzung** der Lehrkräfte des Faches Deutsch in den verschiedenen Schultypen herbeizuführen.
- eine stärkere **Zusammenarbeit** der Lehrer und Lehrerinnen für Deutsch und den NAWI-Fächern zu fördern.

Das **Regionale Netzwerk Deutsch für OÖ** bietet dafür weitere Unterstützung:

- Organisation von Erfahrungsaustausch
- Förderung von Kleinprojekten durch Beratung und finanzielle Unterstützung

Förderungswürdige Unterrichtsprojekte im Schuljahr 2012/2013

Gefördert werden Kleinprojekte bis zu einer Höhe von 200,- €, die folgende Kriterien erfüllen. Die Projekte müssen noch in diesem Kalenderjahr eingereicht und abgerechnet werden.

- Innovative, fächerübergreifende Projekte: Arbeit mit Sachtexten
- Beteiligte Fächer: neben Deutsch mindestens ein NAWI-Fach

Über Ihre **Anmeldungen** zu den Fortbildungsveranstaltungen und **Projektanträge** würden wir uns sehr freuen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte ein Mitglied der Steuergruppe.

Mit freundlichen Grüßen

für die Steuergruppe des RN OÖ Deutsch

Mag. Thomas Riedl

t.riedl@eduhi.at

Wolfgang Wurzinger

Wolfgang.wurzinger@ph-ooe.at